Reformierte Kirche Brittnau

OMEGA
Februar 2021

Zmettag öber d'Gass

Konfirmandinnen und Konfirmanden laden am Samstag, 20. Februar 2021 ein.

Das traditionelle Hörnli-Zmittag findet dieses Jahr als Take-Away-Angebot statt. Der Erlös geht an das Heim für verlassene Kinder in Rumänien.

Unsere Menüs:

- Geschnetzeltes Poulet an sämiger Orangen-Rahmsauce und Reis
- Vegetarisch: Gemüse an Rahmsauce und Reis
- Verschiedene Muffins als Dessert

Sie können ganz bequem online bestellen über www.kirchebrittnau.ch oder Sie schicken uns das ausgefüllte Formular auf dem Flyer, der in alle Haushalte am 12. Februar 2021 verteilt wird.

Kontakt: Max Hartmann, 076 380 91 79
pfarramt@kirchebrittnau.ch

Danke für Euer Mit-uns-Gehen

Seit über 25 Jahren leitet die Brittnauerin Sonja Kunz zusammen mit einem einheimischen Team und unterstützt von einem Schweizer Verein in der Nähe von Braşov ein Kinderheim mit nachhaltiger Wirkung.

Das Bild mit Maria und Ioana strahlt Lebensfreude und Nähe aus. Maria ist die ältere und eher stille, Ioana die temperamentvolle, vor Energie sprühende jüngere. Wenn man die beiden Mädchen betrachtet, kann man sich schwer vorstellen, was für einen gefüllten Rucksack die beiden aus ihren ersten Lebensjahren mit sich tragen. Die besondere Gabe eines jeden Kindes ist, im Moment leben zu können. Wir erleben täglich, wie sich unsere Kinder freuen können an einem Schlittelausflug, an einem Lutschstängel oder Kaugummi, an gebratenen Kartoffeln mit Zwiebeln oder über eine gelungene Schularbeit. Gerade in diesen Tagen hat sich Ioana so sehr gefreut, als sie endlich, nach langem Üben, das erste Wort lesen konnte. Der schon monatelange Online-Unterricht, die vielen Hygienevorschriften und vieles mehr ermüden uns Erwachsene, aber die Kinder konnten sich erstaunlich gut an die neue Situation anpassen. Vielleicht auch, weil wir das Glück haben, in grossen Häusern und Höfen zu wohnen und weil da immer etwas läuft.

Natürlich machen sich die Kinder Gedanken über die Zukunft. Sie leiden mit, wenn sie hören, dass wieder jemand von uns Bekannten und Angestellten erkrankt ist. Sie beten täglich, dass der Virus endlich verschwindet und wir wieder unbeschwerter leben können. Wir versuchen, so gut es geht, den Alltag aufrecht zu halten, uns zu freuen an allem, was möglich ist, und immer wieder kreativ zu sein. Das Gefühl, dass wir zueinander halten, dass auch ihr von nah und fern an uns denkt und uns mittragt, hilft uns.

Euch allen gute Gesundheit, Mut und Hoffnung! Mit grosser Dankbarkeit für euer Mit-uns-Gehen grüsse ich euch herzlich. ●

Sonja Kunz, Ghimbav, Rumänien

Editorial

Unser Klima

Wie erleben Sie das gegenwärtige gesellschaftliche Klima? Mir erscheint es aggressiver geworden zu sein. Das hat verschiedene Gründe. Ein Teil davon sind die sozialen Medien, wo jede und jeder seine Meinung verbreiten kann, unabhängig davon, ob sie einen Faktencheck bestehen. So sind einige der Überzeugung, dass die letzten amerikanischen Wahlen gefälscht waren. Oder dass hinter der gegenwärtigen Krise und hinter den Impfungen, die nun stattfinden, dunkle Machenschaften stehen.

Es ist weise, sich vor allzu vielen negativen Nachrichten zu schützen und nicht alles zu glauben.
Es braucht eine gewisse Gelassenheit und Nüchternheit. Und die Ehrlichkeit: Wir wissen weniger, als wir wissen möchten. Wir müssen diese Krise aushalten und durchstehen. Wie wir sie im Rückblick beurteilen, wird sich erweisen.

Das Leben ist mit vielen Ungewissheiten verbunden.
Unser Planet war nie ein ruhiger und friedlicher Ort. Was aber für uns Christen nicht bedeuten kann, dass wir passiv zusehen. «Selig sind, die Frieden stiften.» So ermutigt Jesus.

Vor der Corona-Krise war das Klima ein grosses Thema in unserer Gesellschaft. Es ist wichtig, dass wir uns weiterhin engagieren, damit der globale Temperaturanstieg auf 1,5 °C begrenzt werden kann. Im Zentrum der diesjährigen Aktion «Brot für alle» steht die Klimagerechtigkeit. Gott hat uns diese Erde dazu gegeben, dass auch künftige Generationen eine Zukunft haben. ●

Max Hartmann

AG000 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Reformierte Kirche Brittnau

Umgebungsgestaltung Kirche

Die frisch gepflanzte Linde, die erweiterte Pflästerung und der Grünbereich verschönern den Blick auf unsere renovierte Kirche. Das restliche Kirchenareal soll mit einer naturnahen Gestaltung weiter aufgewertet werden.

Wir können immer wieder staunen, wie wunderbar unser Schöpfer alles gemacht hat. Ein unglaublich wertvolles Geschenk. Jede Art hat ihre Nische und ihre Aufgabe. In der Bibel werden wir aufgefordert, diese Schöpfung zu bebauen und zu bewahren. Mit der Umgebungsgestaltung packen wir die Chance, der Natur wieder mehr Entfaltungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Denn die Störche benötigen bekanntlich nicht nur das Hotelzimmer auf dem Kirchturm, auch das Restaurant am Boden ist überlebenswichtig.
Es erfreut, die Landschaft zu gestalten und zu sehen, wie die Lebensräume von Tieren und Pflanzen in Beschlag genommen werden. Als Team, wo jedes mit seinen Kompetenzen das Projekt bereichern kann, macht die Arbeit noch mehr Spass.
Uns gefällt, dass unsere Kirche lebt und vielfältig genutzt wird. Ihre Umgebung soll für Begegnungen aufgewertet werden, sei es für einen Schwatz nach dem Gottesdienst, für gemütliche Feste, als Platz für spielende Kinder oder einfach für ein Hochzeitsfoto.

Es steht noch viel ehrenamtliche Arbeit bevor. Zurzeit entsteht der neue Kiesparkplatz. Die Planung der weiteren Umgebung ist in vollem Gange. Wenn Sie auch gerne mithelfen möchten, praktisch oder beim Planen, würde uns das freuen. ●

Umgebungsteam
Urs Dätwyler, 079 525 02 93

Herbstcamp in der Toscana

2.– 9. Oktober 2021 Feriendorf Pappasole in Riotorto, Italien.

Wer erinnert sich in dieser Zeit nicht an vergangene Ferien und wünscht sich wieder ein paar Tage Auszeit? Wir sind zuversichtlich, dass im nächsten Herbst die Wiederauflage des Herbstcamps möglich wird.

Als Kirchgemeinde haben wir die Möglichkeit, in eine der besten Ferienanlagen der Toskana zu fahren und das Meer, die Sportmöglichkeiten, die Umgebung und die Gemeinschaft zu geniessen. Das Camp ist für Singles, Paare, Familien und junge Erwachsene eine coole Chance, gemeinsam Ferien zu erleben.

Es erwarten uns spannende Ausflüge, kurze geistliche Inputs und vieles mehr. Alle Angebote sind freiwillig und können selektiv besucht werden. Für Jugendliche ab 12 Jahren und junge Erwachsene bieten wir ein separates Jugendcamp mit viel Action an. Jugendliche ab 12 Jahren dürfen auch ohne Begleitung der Eltern mitreisen. Für Kinder von 4 bis 12 Jahren steht jeweils morgens eine betreute Spielmöglichkeit im Angebot.

Informationen zum Preis und das Anmeldeformular sind auf www.kirchebrittnau.ch zu finden. Wir freuen uns schon jetzt auf wohltuende, erfrischende und abwechslungsreiche Momente in der Toskana. ●

Simon Bühler, Monica Zollinger,
Max und Eva Hartmann

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 7. Februar
Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Max Hartmann

Sonntag, 14. Februar
Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Max Hartmann

Samstag, 20. Februar
Zmettag öber d'Gass
der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Abholzeiten 11.30 Uhr, 12.00 Uhr, 12.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Sonntag, 21. Februar
Alive-Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche,
Input Jugendarbeiter Simon Bühler

Donnerstag, 25. Februar
Boxenstopp
Wo Mamas auftanken
9.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Sonntag, 28. Februar
Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki

So erreichen Sie uns

Pfarramt
Silvia Bolatzki
062 751 49 66
sbolatzki@kirchebrittnau.ch

Pfarramt
Max Hartmann
062 751 19 31
pfarramt@kirchebrittnau.ch

Jugendarbeit
Simon Bühler
079 471 60 23
sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat
Heidi Steffen
062 752 11 47
sekretariat@kirchebrittnau.ch

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau
Redaktion/Layout: Heidi Steffen
Fotos: Simon Bühler, Carole Wagner, zVg.
Druck: Effingermedien AG, Brugg

www.kirchebrittnau.ch